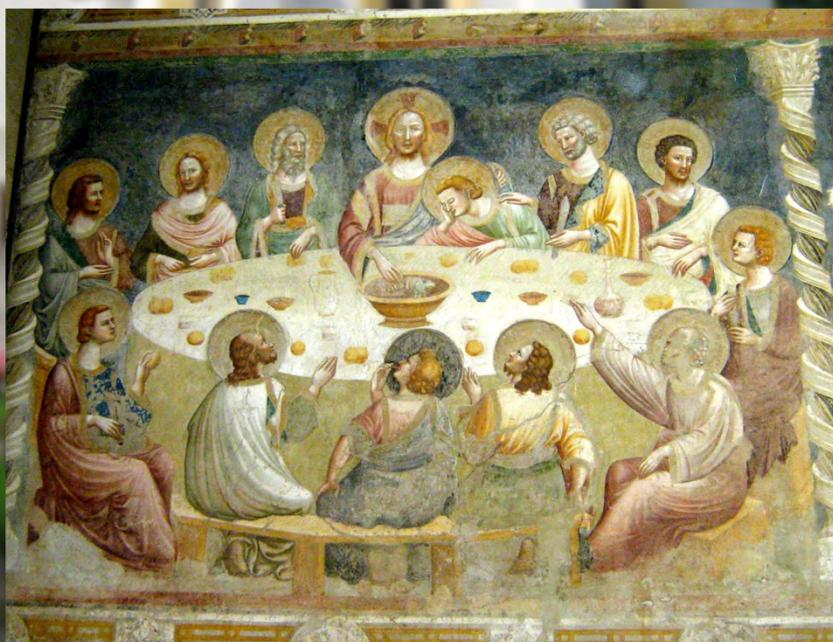


St. Martin Untermenzing

Frühjahr | Ostern
2022



PFARRBRIEF

Inhaltsverzeichnis

Empörung, Enttäuschung, Ratlosigkeit	3
Ergebnis der Pfarrgemeinderats-Wahl in St. Martin – Unter- menzing am 20.03.2022	4
Offener Brief des Diözesanratsvorsitzenden Prof. Hans Tremmel	5
Gebetszeiten am Heiligen Grab	5
Statement zur Veröffentlichung des Gutachtens über den sexuel- len Missbrauch Minderjähriger in der Erzdiözese München und Freising	6
Adventbasar 2021	7
Ergebnis der Adveniatssammlung 2021	8
Ergebnis der Sternsingeraktion 2022	8
Krankenkommunion	8
Das Brot des Lebens	9
Unsere Gottesdienste zur Osterzeit	11
Einladung zum Palmbuschenbinden	14
Impressum	14
Was macht eine Krankenpastoral?	15
Teeniegottesdienst	17
Weltgebetstag 2022: „Zukunftsplan: Hoffnung“	17
Seniorenkreis	19
Aus dem Kindergarten	20
kfd – Frauengemeinschaft	22
Terminvorschau 2021 / 2022	23

Empörung, Enttäuschung, Ratlosigkeit

Krieg in der Ukraine, immer neue Berichte über Missbrauch und Vertuschung in der Kirche – während ich diese Zeilen schreibe, kommt gerade vieles zusammen, was Menschen in Empörung, Enttäuschung und Ratlosigkeit treibt. Und ich habe keine Ahnung, welche Schreckensmeldungen noch dazu kommen werden, bis Sie diese Zeilen lesen. Dabei hatten wir uns nach zwei langen Coronajahren doch endlich wieder so etwas wie Normalität gewünscht.



Und in diese Lage hinein soll ich etwas von Ostern schreiben. Ostern, das ist das Fest der Auferstehung, das Fest des Sieges über den Tod. Ostern ist das Fest der Liebe, die stärker ist als aller Hass und alle Bosheit dieser Welt. Wie Hohn mag das klingen angesichts der Nachrichten, die uns umschwirren.

Aber so mag es damals auch geklungen haben. Eine verschreckte und enttäuschte Jüngerschar hört plötzlich die Nachricht von Auferstehung. Die erste Reaktion ist Kopfschütteln. „Doch die Apostel hielten das alles für Geschwätz und glaubten ihnen nicht“, so formuliert es der Evangelist Lukas. Noch war es ja nicht der Blick in der Rückschau, nach dem sich eine Vielzahl von Erscheinungen, Erfahrungen und Erlebnissen zu einem sicheren Glaubenskern verdichten: Jesus lebt, er ist lebendig unter uns. Er gibt uns die Kraft zum Glauben, zum Weiterleben und zum Verkündigen. Wenn wir die Evangelien und die Geschichte der ersten Christen genauer anschauen, dann ist Ostern nicht nur der eine Moment der Auferstehung Jesu. Es ist auch der Prozess, wie diese Auferstehung nach und nach in den Herzen seiner

Jünger landet und ihnen neue Lebendigkeit, neue Kraft und eine andauernde Hoffnung gibt.

Das ist nun 2000 Jahre her und doch ganz aktuell. Lassen wir uns die Osterverkündigung heute in unsere verschreckten, empörten und ratlosen Herzen rufen.

Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest!

Der Pfarrer Martin Josph

Ergebnis der Pfarrgemeinderats-Wahl in St. Martin – Untermenzing am 20.03.2022

Kandidat*in	Stimmenzahl
Ried, Monika	199
Gebhard, Birgit	192
Dr. jur. Bayerle, Katrin	183
Semmelmann, Thomas	156
Bürkert-Göb, Angela	147
Alker, Rut	136
Agerer, Manfred	104
Hagen, Eva-Maria	83

Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderats findet am 30.03.2022 statt. Der endgültige Pfarrgemeinderat wird sich im Sommerpfarrbrief vorstellen.

Der Wahlausschuss

Offener Brief des Diözesanratsvorsitzenden Prof. Hans Tremmel

„Höchste Zeit, die Kirche von innen heraus umzugestalten“ – Als Konsequenz aus dem Missbrauchsgutachten für die Erzdiözese München und Freising fordert der Vorsitzende des Diözesanrats der Katholiken, Hans Tremmel, weitreichende Reformen der Kirche. Kirche müsse so erneuert werden, „dass sie der Idee der Frohen Botschaft Jesu wieder sichtbarer entspricht“.



Er bezog sich in dem Offenen Brief auch auf die grundsätzliche ehrenamtliche Arbeit.

Der Offene Brief kann auf der Seite des Diözesanrates gelesen werden:
www.erzbistum-muenchen.de/dioezesanrat

Gebetszeiten am Heiligen Grab

In der Pfarrkirche St. Martin:

Karfreitag, 15. April 2022, 16.00 – 19.00 Uhr

Karsamstag, 16. April 2022, 9.00 – 11.00 Uhr



Statement zur Veröffentlichung des Gutachtens über den sexuellen Missbrauch Minderjähriger in der Erzdiözese München und Freising

Wir, die Pfarrgemeinderäte Maria Himmelfahrt, St. Martin und Pfarrer Martin Joseph, sind wie Sie und wohl alle Glaubenden entsetzt und wütend über den Abgrund, der sich in der katholischen Kirche und ganz konkret in unserem Erzbistum München und Freising auftut, wenn es um den sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen geht. Das Thema ist nicht neu; es beschäftigt uns in verschiedenen Phasen und unterschiedlicher Intensität nun schon seit über 10 Jahren. Jedoch rüttelt die Veröffentlichung des Gutachtens zum Umgang mit den Tätern und zur Vertuschung und Verschleppung der Aufklärung dieser Taten an den Grundfesten unseres Vertrauens, versetzt uns erneut in einen tiefen Konflikt mit unserer katholischen Kirche. Diese wirkt für viele Menschen als ein „schlechter“ antiquierter Verein in einer modernen „guten“ Welt.

Für diejenigen, die sich entscheiden trotzdem in dieser Kirche zu bleiben, ihr nicht den Rücken zu kehren, ist aber gewiss: Es geht nicht darum, dass alles wieder wie früher wird; die Kirche muss sich ändern, will sie Bestand haben.

Wir alle, die Gemeinschaft der Gläubigen, sind nicht nur Teil dieser Kirche, wir bilden diese Kirche. Es ist uns nicht egal, was aus ihr wird. Wir wollen und müssen unseren Teil dazu beitragen, die Kirche zu erneuern.

Wir, die Pfarrgemeinderäte und Pfarrer Martin Joseph, ringen mit Folgendem:

- Wie können wir *Haltung* angesichts dieses und anderer Skandale zeigen?
- Wie können wir unsere *Empathie mit den Opfern* kundtun und ihre Forderungen unterstützen?
- Was müssen wir tun, um unseren Beitrag zur *Prävention von sexualisiertem und spirituellem Machtmissbrauch* in unserer Kirche zu leisten und unsere Kinder und Jugendlichen zu schützen?
- Wie können wir zur – auch von Kardinal Marx angeregten - dringend notwendigen Erneuerung unsere Kirche beitragen?
- Was gilt es zu bewahren, was können wir verändern?
- Was für eine Kirche wollen wir?

Dies sind keine neuen Fragen und sie werden uns sicherlich lange Zeit begleiten. Doch seien Sie versichert, diese Fragen sind uns wichtig, sie treiben uns um. Und deshalb werden, nein, müssen wir versuchen, Antworten zu finden!

Februar 2022

Pfarrgemeinderat Maria Himmelfahrt

Pfarrgemeinderat St. Martin

Pfarrer Martin Joseph

Adventbasar 2021

Nach längerer Pause konnten wir unseren Adventbasar in beschränkter Form wieder eröffnen. Dieser wurde mit viel Dankbarkeit und Freude von den Einkäufern angenommen. Damit sind wir wieder ein kleines Stück lebendige Gemeinde geworden. Auch finanziell war es ein voller Erfolg, der Reinerlös betrug 1.410 €. Im Namen der Kirchenverwaltung

ein herzliches Vergelt' s Gott allen Helferinnen und Helfern für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Anne Attenberger
Kirchenverwaltung

Ergebnis der Adveniatssammlung 2021

Die Adveniatkollekte unserer Pfarrei erbrachte einen Betrag von 589,03 €. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Danke im Namen der Kirchenverwaltung.

Ergebnis der Sternsingeraktion 2022

Die Sternsingeraktion unserer Pfarrei hat mit einem Betrag von stolzen 1.517,95 €, ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Allen Kindern und Jugendlichen, die als Könige unterwegs waren, ihren Begleiterinnen, Helfern, Helferinnen und allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Kirchenverwaltung

Krankenkommunion

Sie sind krank und möchten wenigstens vor Ostern gerne einmal wieder die Heilige Kommunion empfangen?

Durch Corona waren auch die Krankenbesuche in den letzten beiden Jahren stark eingeschränkt. Inzwischen bin ich geimpft und geboostert, werde vor jedem Besuch noch einen Test machen und komme gerne

zur Krankenkommunion zu Ihnen nach Hause. Bitte melden Sie sich bei mir unter 81 888 017 24.

Am Mittwoch, 27. April feiern wir um 14.30 Uhr in Maria Himmelfahrt einen Gottesdienst für Kranke mit der Möglichkeit zum Empfang des Sakraments der Krankensalbung. Dazu möchten wir unsere Kranken herzlich einladen. (Wer einen Fahrdienst benötigt, bitte melden)

Martin Joseph, Pfarrer

Das Brot des Lebens

68 Kinder aus unserem Pfarrverband haben sich dieses Jahr auf den Erstkommunionweg gemacht, davon sind 31 aus St. Martin. Nach zwei Jahren, in denen wir die Erstkommunion auf den Herbst verschieben mussten, schaut es dieses Jahr erstmal wieder nach einer weitgehend normalen Kommunion im Mai aus. Die Vorbereitung ist zwar noch deutlich eingeschränkt, weil in der Schule der Religionsunterricht noch teilweise ausfällt und unsere üblichen gemeinsamen Treffen aller Kommunionkinder nicht möglich sind. Aber zumindest die Vorbereitung in den Kommuniongruppen kann weitgehend normal stattfinden. 18 Mütter haben sich dieses Jahr bereit erklärt, unsere Kinder in den Kommuniongruppen zu begleiten. Mit dem Konzept und der Anleitung unserer Religionslehrerin Frau Renate Nölp führen sie die Kinder an den Schatz der Erstkommunion heran: Jesus schenkt sich uns selber in der Gestalt von Brot und Wein.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich dieses Jahr trotz Corona so intensiv in der Erstkommunionvorbereitung engagieren!

Martin Joseph, Pfarrer



Pfarrgemeinde St. Martin-Untermenzing Gottesdienste für die Heilige Woche

- | | | |
|---|---|-------------------------------------|
| 10. April | Palmsonntag | EINZUG JESU IN JERUSALEM |
| 11:00 Uhr | Eucharistiefeier mit
Palmprozession | in St. Martin |
| 11:00 Uhr | Kindergottesdienst mit
Palmprozession | Pfarrheimwiese |
| Gemeinsam beginnend am Kreuz im Friedhof | | |
| 14. April | Gründonnerstag | ABENDMAHL DES HERRN |
| 19:30 Uhr | Gedächtnis des letzten Abendmahls
Eucharistiefeier mitgestaltet vom
FreiRaumTeam | Pfarrheimwiese |
| 15. April | Karfreitag | LEIDEN UND STERBEN DES HERRN |
| 15:00 Uhr | Karfreitagsliturgie
vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
das Untermenzinger Vokalensemble singt die
Johannespassion von Hermann Schroeder | St. Martin |
| 16. April | Karsamstag | |
| 21:00 Uhr | Feier der Osternacht mit Osterfeuer auf der
Pfarrwiese mit Speisenweihe | |
| 17. April | Ostersonntag | AUFERSTEHUNG DES HERRN |
| 11:00 Uhr | Eucharistiefeier mit Speisenweihe | in St. Martin |
| 18:00 Uhr | Ostervesper | in St. Martin |

18. April Ostermontag

11:00 Uhr Eucharistiefeier in St. Martin

11:00 Uhr Kindergottesdienst Pfarrheimwiese

Beichtgelegenheiten vor Ostern

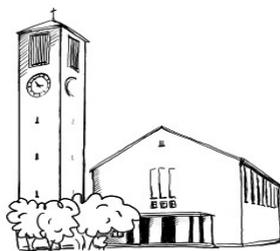
Da die Beichtstühle nicht genutzt werden können, gibt es
Beichtgelegenheiten nach Absprache mit Pfr. Joseph,
Tel 81 888 017 24

Bußgottesdienste

Freitag, 08. April 19:00 Uhr in St. Martin

Dienstag, 12. April 19:30 Uhr in Maria Himmelfahrt

Alle Gottesdienste unter Vorbehalt. Aufgrund der aktuellen Situation kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Bitte entnehmen Sie diese den Aushängen in den Schaukästen oder den Informationen auf unserer Homepage www.pv-allach-untermenzing



Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt Allach Gottesdienste für die Heilige Woche

10. April Palmsonntag EINZUG JESU IN JERUSALEM

08:00 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter und Paul

10:00 Uhr Familiengottesdienst auf der Wiese
mit Palmbuschverkauf vor Maria Himmelfahrt

14. April Gründonnerstag ABENDMAHL DES HERRN

19:30 Uhr Gottesdienst *mit Schola Cantorum* in Maria Himmelfahrt
Gedächtnis des letzten
Abendmahls unseres Herrn Jesus Christus

15. April Karfreitag LEIDEN UND STERBEN DES HERRN

10:00 Uhr Kinderkreuzweg Maria Himmelfahrt

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie und in Maria Himmelfahrt
Kreuzverehrung *mit Chor und Schola*
anschl. stilles Gebet am Heiligen Grab bis 21 Uhr

16. April Karsamstag GRABESRUHE DES HERRN

08:00 Uhr Hl. Grab zum Gebet geöffnet in Maria Himmelfahrt

10:00 Uhr Karmette in Maria Himmelfahrt



17. April Ostersonntag AUFERSTEHUNG DES HERRN

05:00 Uhr Feier der Osternacht in Maria Himmelfahrt
gestaltet von Chor und Schola

10:00 Uhr Familiengottesdienst auf der Wiese
vor Maria Himmelfahrt

18. April Ostermontag

08:00 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter und Paul

10:00 Uhr Eucharistiefeier in Maria Himmelfahrt
mit Chor und Orchester

Beichtgelegenheiten vor Ostern

Da die Beichtstühle nicht genutzt werden können, gibt es
Beichtgelegenheiten nach Absprache mit Pfr. Joseph,
Tel 81 888 017 24

Bußgottesdienste

Freitag, 08. April 19:00 Uhr in St. Martin

Dienstag, 12. April 19:30 Uhr in Maria Himmelfahrt

Alle Gottesdienste unter Vorbehalt. Aufgrund der aktuellen Situation kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Bitte entnehmen Sie diese den Aushängen in den Schaukästen oder den Informationen auf unserer Homepage

www.pv-allach-untermenzing

Einladung zum Palmbuschenbinden



Liebe Kinder!

Sofern es die Corona-Lage zulässt, laden wir Euch auch in diesem Jahr ganz herzlich ein zum

Palmbuschenbinden

am *Freitag, den 8. April 2022, um 15.00 Uhr* im Pfarrsaal von St. Martin.

Unkostenbeitrag 2 €

Hier könnt Ihr Euch einen Palmbuschen für die Palmprozession binden. Wer seinen Buschen nicht kurz gebunden in der Hand halten möchte, kann sich einen Stecken mitbringen.

Impressum

Herausgeber:

© 2022 Pfarrei St. Martin Untermenzing, München

Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München

Tel.: 089 / 81 89 739-0, Fax: 81 89 739-22

mailto: st-martin.untermenzing@ebmuc.de

web: www.stmartinuntermenzing.de

Verantwortlich i.S.d.P.: Martin Joseph, Pfarrer

Redaktion: M. Agerer, W. Attenberger, H. Bräutigam, E. Rötzer

Titelbild: Abendmahl im Kapitelsaal des ehemaligen Klosters Pomposa (Nähe Ravenna), 14. Jh., vermutlich aus der Schule Giottos (Foto W. Attenberger)

Was macht eine Krankenpastoral?

Liebe Leser*innen,

als Seelsorger habe ich vor kurzem ein Büro in Maria Himmelfahrt bezogen, um in einem neuen Arbeitsfeld zu wirken. So möchte ich mich und dieses Arbeitsfeld kurz vorstellen. Gestatten Sie mir, dass ich Sie kurz auf einen gedanklichen Spaziergang mitnehme.

Ich bin auf dem Weg zu meinem Lieblingsbäcker und will mir die tägliche Butterbreze kaufen. Vor einer Litfaßsäule bleibe ich stehen, weil mich ein Plakat anrührt. Zu sehen ist ein prämiertes Foto: Es zeigt eine Fledermaus, die auf einer Wickelaufgabe liegt. In ihrem Rücken wird sie von einer menschlichen Hand beschirmt, behütet, gewärmt. . .

Die ungewöhnliche Aufnahme zeigt einige Widersprüche, die mich zum Hinschauen motivieren. Wieso ist das Tier nicht in seiner natürlichen Umgebung? Was bringt es in Beziehung zu einem Menschen? Wie viele würden sich trauen, es anzufassen – vielen gruselt es doch vor diesen Flattertieren? Ist es die Wickelkommodenaufgabe, die einen Pflegeimpuls bei mir auslöst? All diese Fragen beinhalten bereits Antwortmöglichkeiten. Ich nehme aber auch einen anderen Impuls wahr: Das Foto tröstet mich, weil ein Unbekannter anscheinend soviel Geborgenheit schenkt.

Ich hoffe, dass ich mit diesem gedanklichen Spaziergang niemanden verletz, der/die selbst krank ist und nun mit einer Fledermaus verglichen oder angetriggert wird.

In den letzten Jahren habe ich in Kliniken Menschen besucht und in den Gesprächen versucht, ihnen Kraft zu schenken. Das hat mir selbst viel geschenkt. In diesen Zeilen kann ich Ihnen nicht niederschreiben,

was es bedeutet, krank zu sein. Diese Erfahrung – hoffentlich war sie nur mit einem kurzzeitigen Fieber verbunden – kennen Sie selbst. Jede*r erlebt das anders und auch abhängig von der Schwere der Erkrankung.

Vielmehr will ich Ihnen schreiben, was meine Rolle ist: Ich möchte wahrnehmen, welche Stärken oder auch Ressourcen bei meinem Gegenüber spürbar sind und sie in die Gesprächsbeziehung bringen. Manchmal unterstützt so ein Krankenbesuch die Genesung.

Meine Aufgabe ist es, im Nord-Westen Münchens (ihr Pfarrverband liegt darin) das Themenfeld Krankenpastoral zu fördern, den fachlichen Austausch der Seelsorgenden in den Pfarreien und Nymphenburger Kliniken zu begleiten und selbstverständlich zu besuchen und zu begleiten.

Falls Sie einen Besuch wünschen oder telefonieren möchten, rufen Sie mich gerne an: **089/ 81 88 80 17 25**

Ich freue mich auf eine Begegnung

Martin Holzner, Pastoralreferent

Teeniegottesdienst



NEU ab 2022

TEENIE-
GOTTESDIENST
MIT ANSCHLIESSENDEM ABENDESSEN
29. MAI

18 BIS 19.30 UHR IM PFARRHEIM
ST. MARTIN UNTERMENZING

Weltgebetstag 2022: „Zukunftsplan: Hoffnung“

Was wird aus uns werden? Aus unserer Welt? Missbrauch – Pandemie – Klimakatastrophe – Krieg! Selten haben Menschen mit so viel Angst, Verunsicherung und Verzweiflung an die Zukunft gedacht wie in der jetzigen Zeit. So ist es nicht verwunderlich, dass das Thema des diesjährigen Weltgebetstags auch unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ stand. Der Bibeltext Jeremia 29,14 soll ganz klar Hoffnung geben: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden“.

Immer wieder gibt es in unserem Leben Zeiten, in denen wir Situationen erleben, die wir so nicht haben wollen, aus denen wir keinen Ausweg wissen und uns danach sehnen, dass Gott eingreift. Wenn ER dann handelt, entspricht dies oft nicht unseren Vorstellungen. Dennoch können wir sicher sein, dass Gott weiß, was er tut: „Ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe. Ich, der HERR, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung.“ (Jer. 29,11)

Der Weltgebetstag ist die größte und älteste ökumenische Frauenbewegung weltweit. Wie jedes Jahr fand er am ersten Freitag im März statt. Vorbereitende, „gastgebende“ Länder waren diesmal England, Wales und Nordirland. Gemeinsam mit der Gemeinde von Epiphani-as haben wir in unserer Pfarreiengemeinschaft einen ökumenischen Wortgottesdienst gefeiert, der uns Gottes Mitgehen, sein Wissen um unseren Lebensplan und deshalb unseren Grund zur Hoffnung auch in diesen schwierigen Zeiten aufzeigen sollte. Gottes Verheißungen an das Volk von Juda haben auch für uns heute Gültigkeit: „Wenn ihr mich ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, werde ich euch hören.“



Monika Ried

Seniorenkreis

Die Suche nach dem Osternest erinnert an die Suche der Frauen nach dem Auferstandenen am Ostermorgen. Das Suchen ist eine österliche Haltung: das Suchen nach Lösungen bei einem Konflikt oder einem Problem, das Suchen nach guten Beziehungen und Kontakten, die Suche nach einem neuen Lebensstil angesichts von Bedrohung durch Krankheit und klimatischen Veränderungen, die Suche nach dem Willen Gottes in allem Denken, Reden und Tun. Das Suchen gehört zum österlichen Menschen.

Unsere Zeit ist noch immer gekennzeichnet durch das Corona-Virus und die damit verbundenen Ängste und Einschränkungen. Beschränkte Besuche, wenig Öffentlichkeit. Wir nutzen die Zeit für Dinge, die wir immer wieder vor uns hergeschoben haben, und es wird auch tatsächlich eine Zeit der Besinnung. So ist diese vorösterliche Zeit wirklich mal entschleunigt. Vielleicht können auch Sie diesen Tagen etwas Positives abgewinnen. Wir hoffen, dass das Osterfest dann die Auferstehung bringt, weil wir aufatmen können und neues – verändertes, bewussteres – Leben möglich wird. Das wünschen wir Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, von ganzem Herzen. Wir hoffen, dass wir uns bald wieder unter normalen Bedingungen sehen und unsere Nachmittage aufnehmen können. Die Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen und den Gottesdienststörungen.

Gesegnetes Osterfest und bleiben Sie gesund.

Ihre

Anne Attenberger und Brigitta Winkler

Aus dem Kindergarten



... ein Schneemann ist da, eine Blumenfee, ein Pandabär, ein Zauberer... aber die Erzieherinnen? Wo sind die denn geblieben? Und auch die Kinder scheinen spurlos verschwunden. Stattdessen wimmelt es von Prinzessinnen und Polizisten, Tieren, Dinos, Rittern, Ninjas und noch mehr. Am Fasching ist niemand er selbst. Alle dürfen mal außer Rand und Band sein. Schon lange haben wir uns auf das bunte Treiben vorbereitet. Selbstgebastelte Girlanden schmücken die Räume, an den Ästen hängen bunte Bügelperlenbilder. Die Aufregung am Morgen ist schon sehr groß! Alles was zu einem Fest gehört ist da. Eine bunt geschmückte Tafel, eine leckere Brotzeit und ein verführerisches Nachspeisenbuffet mit Krapfen, Muffins und allem, was so richtig schön ungesund ist. Mit der Band „Schlawindl“ lassen wir es so richtig krachen, denn schon bald geht es auf die Fastenzeit zu.



Am Aschermittwoch verabschieden wir uns von Girlanden, Tüchern und Schmuck und es ist an der Zeit zur Ruhe zu kommen. Die Luftschlangen vom Fest und die alten Palmbüsche, die in den Gruppen am Kreuz hingen, werden zusammen verbrannt. Wir beobachten, wie Asche daraus entsteht und sprechen über ihre Bedeutung. Dass sie dem Boden wichtige Mineralstoffe schenken kann und Pflanzen beim Wachsen hilft, wenn wir sie verstreuen.

Wer möchte, bekommt ein Aschekreuz auf die Stirn gezeichnet, einfach um zu spüren, wie sich das anfühlt. Zusammen wollen wir in dieser Zeit versuchen „Gutes zu sagen, Gutes zu tun und Gutes zu denken.“ Gar nicht so einfach, wenn man noch klein ist.

Die Fastenzeit im Kindergarten ist eine Möglichkeit, sich gemeinsam mit den Fragen auseinanderzusetzen: Was brauche ich wirklich und von welchen Dingen denke ich nur, dass ich sie brauche? Gemeinsam überlegen wir, ob es etwas gibt, worauf wir verzichten können. Unsere guten Vorsätze schreiben wir auf ein Blatt. Sie hängen bis zur Osterfeier in der Garderobe und erinnern uns an das, was wir uns vorgenommen haben. „Weniger kratzen“, zum Beispiel. „Mit den anderen das Spielzeug teilen“, „Jemanden trösten, wenn er traurig ist“ oder „Hilfe holen“. Das sind Sachen, die auch Kindergartenkinder mal versuchen können. Natürlich begleiten uns Geschichten von Jesus während dieser Zeit.

Wie genau sich unser „Fastenweg“ gestaltet, den wir bis Ostern gehen, welche Geschichten uns begegnen oder wie unsere Osterfeier vorbereitet wird, dazu mehr im nächsten Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest.

Birgit Gebhard

und das Team vom Kindergarten

kfd – Frauengemeinschaft

Wussten Sie eigentlich. . .



. . . dass die kfd (katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) bundesweit rund 400.000 Mitglieder hat und unsere kfd Pfarrgruppe St. Martin Untermenzing mit 67 Frauen ein Teil dieser großen Gemeinschaft ist?

Diese Gemeinschaft vor Ort lebendig zu gestalten, war und ist in Zeiten der Pandemie nicht einfach. Vor jeder Veranstaltung müssen wir uns fragen, was überhaupt momentan möglich ist und welche Vorschriften einzuhalten sind. Wie schaffen wir es, die Hygiene- und Abstandsregeln umzusetzen? Wer kontrolliert 2G, 3G? (Macht keiner gern, muss aber sein).

Dennoch konnten wir einige Veranstaltungen realisieren. Im Dezember trafen wir uns zu einem Rorateamt in der Kirche und auch eine kleine Adventfeier konnte stattfinden. Fasching auf Abstand und ohne Tanz konnten und wollten wir uns nicht vorstellen und so mußte diese Veranstaltung leider auch dieses Jahr ausfallen. Als Trostpflaster bekamen unsere kfd Frauen mit der Zustellung der Mitgliedszeitschrift „Junia“ ein kleines Faschingsset für zuhause. Für die Fastenzeit ist am 15. März ein Besinnungstag vorgesehen.

Auch in Zukunft hoffen wir, Sie wieder zahlreich begrüßen zu können, z.B. bei unserer geplanten Maiandacht und der Mitgliederversammlung. Die genauen Daten können Sie der Terminvorschau in diesem Pfarrbrief bzw. den Plakaten in den Schaukästen entnehmen.

Ihr kfd Team

Terminvorschau 2021 / 2022

Datum	Veranstaltung
Do 31. März	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt
So 03. April	Familiengottesdienst (11.00 Uhr) auf der Wiese hinter dem Pfarrheim
Mi 06. April	Fastenbesinnung mit Abendgottesdienst in St. Martin (19.00 Uhr)
Fr 08. April	Palmbuschenbinden für Kinder (15.00 Uhr) ab 5 Jahren im Pfarrheim
Fr 15. April	Kinderkreuzweg (10.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt
Sa 16. April	Osternachtfeier im Freien (21.00 Uhr) auf der Wiese hinter dem Pfarrheim
Mo 18. April	Kindergottesdienst (11.00 Uhr) auf der Wiese hinter dem Pfarrheim
Fr 06. Mai	Maiandacht der kfd (19.00 Uhr)
So 08. Mai	Songs of Spirit
So 15. Mai	Erstkommunionfeier
Di 17. Mai	kfd- und Seniorenkreis (14.00)
Do 19. Mai	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Epiphania
So 22. Mai	Erstkommunionfeier
So 29. Mai	Gottesdienst zum 60sten Geburtstag von Pfarrer Martin Joseph (11.00 Uhr) auf der Wiese hinter dem Pfarrheim
So 29. Mai	Teeniegottesdienst und Abendessen (18.00 Uhr) im Pfarrheim St. Martin

Datum	Veranstaltung
Mo 06. Juni	Ökumenischer Gottesdienst (10.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt oder Epiphantias
So 19. Juni	Pfarrfronleichnam (9.30 Uhr) Bei schönem Wetter ziehen wir mit dem Allerheiligsten durch die Straßen der Pfarrgemeinde. Mit anschließendem Frühschoppen unter Vorbehalt
Di 21. Juni	kfd- und Seniorenkreis (14.00 Uhr) mit Krankengottesdienst (15.00 Uhr)
Do 30. Juni	kfd-Mitgliederversammlung (14.00 Uhr)
So 03. Juli	Pfarrwallfahrt nach Maria Eich
So 10. Juli	Gottesdienst auf der Pfarrheimwiese (10.30 Uhr) mit Einführung der neuen Ministranten, anschließend Pfarrsommerfest unter Vorbehalt
Sa 15. Juli	Firmung in Maria Himmelfahrt
So 17. Juli	Pfarrsommerfest in Maria Himmelfahrt unter Vorbehalt
Di 19. Juli	kfd- und Seniorenkreis (14.00 Uhr)
Do 28. Juli	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in St. Martin

Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte den Plakaten und sonstigen Veröffentlichungen.